



FEUILLETON

Michaela Ehrenstein
und René Rumpold

M. Mercouris Lebensbeichte

Freie Bühne Wieden: Interessante Uraufführung

Wieder einmal konnte die Freie Bühne Wieden mit einer interessanten Uraufführung aufwarten. Diesmal ging es um das Leben einer in aller Welt berühmten Griechin, allerdings um keine aus dem klassischen Altertum, also nicht um Athene oder die schöne Helena, sondern um Melina Mercouri, die es in ihrer erstaunlichen Karriere bis zur Kulturministerin ihres Heimatlandes gebracht hat.

Der bekannte Schauspieler, Sänger und Entertainer René Rumpold, der mit der Künstlerin eine jahrelange Freundschaft pflegte, läßt in einem Zweipersonenstück, in dem allerdings zahlreiche Figuren auftreten, das

Leben Melina Mercouris Revue passieren. Und zwar in Form eines Interviews 1994 auf ihrer letzten Reise nach New York, das sie nach einer Operation nicht mehr lebend verlassen sollte.

Schon diese kurze Einleitung macht klar, daß sich damit eine perfekt sitzende Rolle für die Hausherrin Michaela Ehrenstein ergab, der es gelang, die Figur total in den Griff zu bekommen. Den das Interview führenden Reporter und alle anderen Männerrollen spielt der Autor in jeder Hinsicht gekonnt.

Regie, Raumgestaltung und Beleuchtung verantwortete Vera Bernhauser, und dies im besten Sinne des Wortes.